

Beim Worschtowend steht der Saal

(Ulrich Dörr) Am Freitag den 12.01.2018 fand der fastnachtliche Worschtowend des MGV Cäcilia zum 48. Mal in der TGS-Halle in Mainz-Gonsenheim statt. Im komplett ausverkauften Haus erlebten 368 männliche Gäste die gewohnte Bandbreite von leckerem hausmacher Essen bis hin zum ca 5 ½ stündigen Fastnachtsprogramm mit gewohnt großer Bandbreite von politischem und Kokoloressvortrag über unterschiedliche Balletts bis hin zu unterschiedlichsten musikalischen Darbietungen. Selbst die Verleihung eines Stadtordens der Stadt Mainz für besondere Verdienste durfte nicht fehlen.

Die Halle der Turngesellschaft war mit erwartungsvollen Männern bis zum letzten Platz besetzt als der traditionelle und überregional bekannte und geschätzte Worschtowend des MGV Cäcilia vom Männerchor des Gesangsvereins eröffnet wurde. Nach dem närrischen Gebet und kräftigen „Mahlzeit“ wurden vorgerichtete Wurststeller verteilt und durch Schüsseln mit Bratkartoffeln, Sellerie- und Friseesalat und natürlich frischem Brot ergänzt. So gestärkt war genügend Grundlage für das bis nach Mitternacht dauernde Programm vorhanden. Nach Vereidigung durch den Ehrenvorsitzenden August Becker führte Sitzungspräsident Ulrich Dörr in gewohnt schmissiger Form durch das Programm. Die Einstimmung erfolgte durch den

Musikzug der Grenadiergarde und die Sitzung startete danach mit dem Meenzer Schoppestecher Jürgen Gros gleich durch. Dieser hatte durch seine lang erprobte Kombination von gereimten Versen mit passenden Refrains von Fastnachts-Hits gleich das Publikum auf seiner Seite. Birgit Menger erweiterte den musikalischen Bogen sogleich weiter mit Ihren Liedern zu Rheinhessen, de Hiwwel, em Rhoi un em Woi bis hin zum ihrem Handkäs Song, der lautstark vom Pub-

auswendig vorgetragenen Versen. Sie wurden thematisch passend unterstützt durch eine Kombination mit Rasta-Perücke, weißer Michelmütze und Blinkbrille für den abschließenden Michel-Rap. Auch die Verleihung des Stadtordens der Stadt Mainz an ein engagiertes Vereinsmitglied durfte nicht fehlen. Mark Häuser, Mitglied von „The Next Generation“ und Vorstand der Cäcilia durfte diese Auszeichnung aus den Händen unserer Ortsvorsterherin Sabine Flegel in Empfang



likum begleitet wurde. Die Eis-meedscher vom TV Hechtsheim 1882 eV brillierten wie in den Vorjahren mit gekonnten Tanz- und Akrobatikpassagen, vorge-tragen von strahlenden hübschen Damen in sehr hübschen Kostümen.

Wie man nach so viel Stimmung den Saal wieder sofort in den Griff bekommt demonstrierte der Deutsche Michel Bernhard Knab mit seinen geschliffenen,

nehmen. Den Abschluss vor der Pause gestalteten musikalisch mit viel Power die Sironaboys aus Nierstein. Die Pause kam genau richtig um auch wieder dringend benötigte frische Luft in den Saal zu lassen, da die Lüftungsanlage bei so viel Personen und Stimmung unterstützt werden musste.

Danach ging es sofort musikalisch mit den Hausmachern, den Sängern der „The Next Generation“ weiter, die neben Worscht

songs sogar zwei Veganer mit ihrem Veggie-Song dabei hatten. Aber auch diese wurden überzeugt, dass Worscht gut schmecken kann und sie dann beim Worscht-Rap voll mitmachten. Die Tanzgruppe Rainbow Daddies aus Budenheim tanzte als fe-sche Buam und Madels mit viel Spaß und Engagement, was das Publikum passend mit viel Applaus würdigte. Nach solcher

Stimmung ist es anspruchsvoll das Publikum wieder für etwas ruhigere Nummern einzufangen. Dies gelang aber Alexander Kriessel ganz schnell mit seinem Couplet mit seinen ruhigen und pointierten Versen, die sich aus den eingebauten Denkanstößen, wie auch durch die Vortragsart gut entfalten konnten. Gunther Raupach kam dann als Mann, der Beschreibungen mitbrachte, die

Frauen Freudentränen in die Augen aber Männern eher die Schweißperlen auf die Stirn treiben. Den Abschluss des gelungenen Abends gestalteten die Worschtzippelsänger mit ihrem Gesangs-Potpourri bevor es die von Vielen schon sehnsüchtig erwartete Knoblauchwurst zum Abschluss des Abends gab.

Jahreshauptversammlung 24.01.2018

(Anja Jost) An der Jahreshauptversammlung am 24.01.2018 nahmen 40 Mitglieder teil. Nach der Begrüßung durch den zweiten Vorsitzenden Stephan Bremann gedachten zunächst alle Anwesenden der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Im Anschluss berichtete die Geschäftsführerin Veronika Urbach über die Aktivitäten und Höhepunkte des Jahres 2017. Sie stellt fest, dass die Cäcilia zum 31.12.2017 365 Mitglieder zählt, davon 247 passive Mitglieder. Der Frauenchor besteht aus 33 Frauen, der Männerchor aus 26 Männern. The Next Generation zählt 59 Sänger/innen. 21 Mitglieder sind ausgeschieden.

Sie bedankte sich für die Mitwirkung einiger Mitglieder bei der Herausgabe der Stimmgabel, unter anderem bei Annemarie Schramma (Texte), Insa Franke (Texte), Anja Jost (Layout), Rainer Schramma (Fotos), Ralf Trautmann (Fotos) und Uli Dörr (Fotos).

Es wäre wünschenswert, wenn zukünftige Beiträge auch mal von anderen Vereinsmitgliedern eingereicht werden.

Ein großes Dankeschön geht nochmals an Annemarie Schramma, die mit weiteren Helferinnen aus dem Frauenchor 80 Orden für den Worschtowend aus Salzteig hergestellt haben.

Im Anschluss folgten der Bericht des Kassenwartes Rudolf Ruggenthaler, des/r Kassenprüfers/in Insa Franke und Jürgen Krämer, sowie des Ehrenratsvorsitzenden Christoph Datz.

Die Leiterin der Vereinsgeschäftsstelle Veronika Urbach, der Kassenwart Rudolf Ruggenthaler, die 2. Schriftführerin Anja Jost, der 1. Beisitzer Mark Häuser sowie die Kassenprüferin Insa Franke und Kassenprüfer Jürgen Krämer wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die 1. Schriftführerin Annemarie Schramma ist zum 30.11.2017 zurückgetreten.

Leider meldete sich niemand für dieses Amt, daher übernimmt Ulrich Dörr dieses kommissarisch. Auch hat Rainer Schramma das Amt des Notenwarts aufgegeben. Nachfolgerin ist Marion Tyedmers.

Gratulation an die Wieder- und Neugewählten. Stephan Bremann bedankt sich beim Ehepaar Schramma für ihre Arbeit im Vorstand.

Auf Grund von erhöhten Ausgaben wird beschlossen, dass ab 01.01.2019 der Vereinsbeitrag um 1 Euro im Monat pro Mitglied erhöht wird.

Stephan Bremann berichtet über den geplanten Projektfrauenchor.

Mit Dankesworten des zweiten Vorsitzenden an die Teilnehmer fand die Jahreshauptversammlung 2018 ihr Ende.

Ein Klavier meldet sich zu Wort

(Insa Franke)

Hallo liebe Leserinnen und Leser, hier spricht euer Klavier. Ihr wundert euch sicher, einen Text von mir zu lesen. Normalerweise bin ich für die Töne zuständig und das Schreiben ist nicht meine Spezialität. Aber ich brauche sehr dringend eure Hilfe.

Falls mich tatsächlich jemand nicht kennen sollte, stelle ich mich mal kurz vor. Ich bin das E-Piano der Cäcilia und wohne seit geraumer Zeit im Probenraum in der Weserstraße. Manchmal darf ich auch mit auf Konzerte gehen. Dazu transportieren mich einige Sänger gemeinsam an einen anderen Ort, dann stehe ganz vorne in der ersten Reihe auf der Bühne, das ist immer sehr aufregend!

Aber ich schweife ab – ich wollte euch doch von meinem Problem erzählen und warum ich eure Hilfe brauche.

Also: Im Probenraum in der Weserstraße treffen sich zweimal in der Woche Menschen und singen gemeinsam. Damit sie die Töne richtig treffen, brauchen sie mich, sagen Frank und Florian. (Ihr seht, ich darf die Chorleiter duzen. Wir haben schließlich ein besonders nahes Verhältnis.)

Lange hat das richtig gut geklappt und ich war sehr stolz auf die schöne Musik. Leider bin ich inzwischen nicht mehr das jüngste Klavier und in letzter Zeit kommen aus meinem Bauch plötzlich falsche Töne. Oder ich klinge wie eine Orgel, obwohl ich das gar nicht soll. Seit einiger Zeit habe ich auch Rheuma – einige meiner

Tasten klemmen dann, vor allem bei nassem Wetter.

Ach, ist das peinlich, wenn solche Misstöne aus meinem Bauch kommen! Zum Glück habe ich eine ganz dunkle Farbe und es fällt nicht auf, wenn ich vor lauter Scham rot werde.



Ich war auch schon beim Klavier-Doktor, der mich gründlich untersucht und dann repariert hat. Schließlich hat dieser Doktor gemeint, ich sei halt schon alt und meine Qualität wäre nicht gut. Das hat mich ziemlich gekränkt. Ich spiele doch so gern. Aber in der Montagsprobe sitzen Leute, die erzählen, dass sie jetzt „Rentner“ sind. Die wirken sehr zufrieden, wenn sie von lauter tollen Dingen berichten, für die sie früher keine Zeit hatten. Ich glaube, das könnte mir auch gefallen. Eine Kreuzfahrt, das wäre was!

Rudi, der ganz viel von Geld versteht und aufpasst, dass die Cäcilia sparsam wirtschaftet, hat festgestellt, dass mein Nachfolger ziemlich teuer wird. „Eigentlich“

könnte die Cäcilia sich das neue Instrument nicht leisten.

Als ich im Jahr 2005 – zum 160. Jubiläum der Cäcilia - als junges Klavier zu euch kam, bin ich auch nicht von der Cäcilia bezahlt worden. Damals hat Robert Graßl mich dem Verein zum Geschenk gemacht. Toll, oder?

Für einen Menschen alleine ist ein ganzes Klavier nämlich ziemlich teuer. Wenn aber viele Mitglieder der großen Cäcilia-Familie zusammenlegen, dann reicht die Summe bestimmt – da bin ich mir sicher. Mein Nachfolger wird dann zukünftig zehn schöne Schilder mit den Namen der großzügigsten Spender auf seinem Rücken tragen. Alle Spendernamen lest ihr zudem in der Jahresendausgabe 2018 der Stimmgabel.

Rudi hat übrigens gesagt, dass ihr die Spende auf dieses Konto überweisen könnt:

Kontoinhaber: MGV Cäcilia
1845 Mainz-Gonsenheim e. V.
bei der Volksbank Alzey-Worms
IBAN:

DE66 55091200 00 80264607,
BIC: GENODE61AZY

Ihr wüsstet schon, wie man das macht. Ganz wichtig wäre aber, dass ihr den Vermerk „Spende Klavier“ dazu schreibt.

Liebe Leute, ich verlass mich auf euch! Ich achte auch darauf, dass ein würdiger Nachfolger für mich gefunden wird – das bin ich euch schuldig.

Euer dankbares Cäcilia-Klavier

Termine

14.05.2018	1. Probe Projektchor	Probenraum Weserstr.	Frauen
21.05.2018:	Waldfest	Sportplatz Gonsenheim	Alle
02.07. – 16.07.2018	Sommerpause		Frauen-/Männerchor
Sept. 2018	Wandertag		Alle
23.11.2018	Generalprobe Jahreskonzert Frauen-/Männerchor	TGM-Halle	Männer- und Frauenchor
24.11.2018	Jahreskonzert	TGM-Halle	Alle
17.12.2018	Jahresabschluss mit Jubilarenehrung	Probenraum Weserstr.	Alle

Wir trauern um unser verstorbenes Mitglied:

Vitus Brück. Wir sprechen den Hinterbliebenen unser tiefes Mitgefühl aus.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Herbert Hofem und Hans Neurohr beim Männerchor.

Sarie Dingfelder-Giloth, Jana Gärtner, Lena-Mareen Höllein, Jacqueline Nitsche, Anna Schultz und Christiane Zöckler bei The Next Generation - „Herzlich Willkommen!“

Impressum:

Texte: Ulrich Dörr, Insa Franke und Anja Jost - Foto: Ulrich Dörr - Layout: Anja Jost

Zeitlos

1973 - 2018

FrauenProjektchor des MGV Cäcilia Mainz-Gonsenheim

Hätten Sie Lust im Chor zu singen? Haben Sie es schon mal probiert? Nein???

Vielleicht können wir Sie für unseren FrauenProjektchor gewinnen?

Wann? Wir starten am Montag, 14. Mai 2018, 19.00 Uhr
Die Proben sind jeweils am 2. und 4. Montag im Monat
von 19:00 – 20:30 Uhr

Wo? Vereinsraum Sporthalle an der Weserstraße in Gonsenheim
(Parkplätze vorhanden)

Chorleiter: Frank Linnerth

Repertoire: „Im Wandel der Zeit“

Auftritt: Jahreskonzert des MGV Cäcilia Mainz-Gonsenheim am
Samstag, 24. November 2018, 19:00 Uhr
TGM Halle, Mainz-Gonsenheim

Infos: Veronika Urbach, Tel. 06131-41230, v.urbach@vodafone.de
Annemarie Schramma, Tel. 06131-213663, a.schramma@gmx.de

Mitzubringen sind Neugierde und Freude am Singen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

MGV

CÄCILIA

311

100-jährig des Chorverbandes Rheinland Pfalz e.V.

1845 e.V.
MAINZ-GONSENHEIM

Geschäftsstelle:
Klosterstraße 67
55124 Mainz-Gonsenheim